

Wichtige Information des Herstellers für Patient:innen Medikamentenfälschungen von Ozempic® (Semaglutid) und Saxenda® (Liraglutid)

Der Zulassungsinhaber wurde in mehreren Ländern auf gefälschte Ozempic®- und Saxenda®-Pens aufmerksam gemacht. Die meisten dieser Medikamentenfälschungen wurden über illegale Verkaufswege verbreitet. In wenigen Fällen sind Fälschungen von Ozempic® und Saxenda® über Apotheken verkauft worden – auch in Europa.

Der Inhalt der gefälschten Pens unterscheidet sich gänzlich von den Originalprodukten. Untersuchungen zeigen, dass es sich um Insulin-Pens handelt, die mit gefälschten Ozempic®- und Saxenda®-Etiketten versehen wurden. Insulin wird zur Behandlung von Patient:innen mit Diabetes Mellitus verwendet, um hohe Blutzuckerspiegel zu senken. Die Originalprodukte Ozempic® und Saxenda® sind keine Insuline und wirken anders auf den Körper. Insulinprodukte dürfen daher nicht statt Ozempic® und Saxenda® verwendet werden da es zu schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen kommen kann.

Die Originalprodukte sind wie folgt zu erkennen:

- Ozempic®- und Saxenda®-Pens weisen einen Dosiseinstellring auf, mit dem festgelegte Dosen in der Dosisanzeige eingestellt werden können.
- Für Ozempic® sind die Dosen 0,25 mg, 0,5 mg und 1 mg. Für Saxenda® sind die einstellbaren Dosen 0,6 mg, 1,2 mg, 1,8 mg, 2,4 mg und 3,0 mg.
- Ozempic®- und Saxenda®-Pens behalten ihre Form und Größe beim Einstellen der Dosis bei.



Eine der zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Fälschungen weist eine Skala von 0 bis 80 auf, die beim Einstellen der Dosis aus dem Pen hervortritt.

Es ist unbedingt erforderlich, die Arzneimittel und ihr Aussehen vor der Anwendung genau zu prüfen.

Bei Verdacht auf ein gefälschtes Arzneimittel, verwenden Sie das Produkt nicht und wenden Sie sich an eine Apotheke oder Ihre:n Ärzt:in. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie sich ein gefälschtes Produkt verabreicht haben, suchen Sie bitte sofort ärztliche Hilfe auf.

Information zur möglichen Wirkung von unbeabsichtigter Insulin-Verabreichung

Sollten Sie Fälschungen von Ozempic®- und Saxenda®-Pens angewendet haben, kann dies einen Einfluss auf Ihren Blutzuckerspiegel haben:

1. Ihr Blutzuckerspiegel könnte zu niedrig werden (dies nennt man auch Unterzuckerung oder Hypoglykämie)

Frühe Anzeichen können sein: Hungergefühl, große Müdigkeit, Zitterigkeit, Beunruhigung oder Reizbarkeit, schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, blasse Haut, Schwitzen, Schwierigkeiten beim Denken und Konzentrieren.

Anzeichen während der Nacht können auch sein: feuchte Laken oder Bettwäsche durch Schweiß, Albträume, Müdigkeit, Reizbarkeit oder Verwirrtheit beim Aufwachen.

Anzeichen für eine schwere Unterzuckerung können sein: Verwirrtheit, seltsame Verhaltensweisen wie undeutliches Sprechen oder Ungeschicklichkeit, Sehstörungen, Krampfanfälle oder Ohnmacht.

Wenn Sie Anzeichen einer Unterzuckerung aufweisen, suchen Sie bitte sofort ärztliche Hilfe auf.

2. Ihr Blutzuckerspiegel könnte zu hoch werden (dies wird als Hyperglykämie bezeichnet).

Die Anzeichen eines hohen Blutzuckerspiegels können allmählich auftreten.

Anzeichen können sein: häufigeres Wasserlassen, größerer Durst, verschwommenes Sehen, große Müdigkeit, Kopfschmerzen.

Wenn Sie Anzeichen eines zu hohen Blutzuckerspiegels bemerken, suchen Sie bitte sofort ärztliche Hilfe auf.

Patient:innensicherheit hat für Novo Nordisk höchste Priorität und wir stehen in engem Dialog mit den Gesundheitsbehörden, Apotheken und medizinischem Fachpersonal, um Patient:innen bestmöglich vor gefälschten Produkten zu schützen.

Patient:innen können dazu beitragen, sich vor Fälschungen zu schützen, indem sie Arzneimittel nur aus legalen Vertriebskanälen und mit gültigem Rezept erwerben.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf den Websites

von Novo Nordisk Österreich: www.novonordisk.at

und des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG):

<https://www.basg.gv.at/marktbeobachtung/amtliche-nachrichten/detail/warnung-vor-gefaelstem-arzneimittel-ozempic>